

## 21.044 n Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative). Volksinitiative und direkten Gegenentwurf

### Entwurf des Bundesrates

vom 19. Mai 2021

### Anträge der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates

vom 19. Oktober 2021

*Zustimmung zum Entwurf, wo nichts vermerkt ist*

# 1

### Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungs- initiative)»

vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf Artikel 139 Absatz 5 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,

nach Prüfung der am 17. September 2019<sup>2</sup> eingereichten Volksinitiative

«Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»,

nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 19. Mai 2021<sup>3</sup>,

*beschliesst:*

### Mehrheit

**Minderheit** (Baumann, Badran Jacqueline, Bendahan, Bertschy, Birrer-Heimo, Grossen Jürg, Ryser, Rytz Regula, Trede, Wermuth)

*Rückweisung an die Kommission, mit dem Auftrag eine parlamentarische Initiative für einen indirekten Gegenentwurf zu beschliessen, der sich an folgenden Eckwerten orientiert: Das Tierwohl soll unter Berücksichtigung einer standortangepassten, marktkonformen Produktion und der ökologischen Tragfähigkeit gestärkt werden. Die Eigenverantwortung der betroffenen Branchen- und Produzentenorganisationen sind dabei zu fördern und die Marktchancen zu nutzen. Im Weiteren sollen die Handelsbeziehungen so ausgestaltet werden, dass sie dem Tierwohl dienen.*

1 SR 101  
2 BBl 2019 6953  
3 BBl 2021 1244

**Bundesrat****Kommission des Nationalrates****Art. 1**

<sup>1</sup> Die Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)» ist gültig und wird Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

<sup>2</sup> Sie lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

**Art. 80a** Landwirtschaftliche Tierhaltung

<sup>1</sup> Der Bund schützt die Würde des Tieres in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Die Tierwürde umfasst den Anspruch, nicht in Massentierhaltung zu leben.

<sup>2</sup> Massentierhaltung bezeichnet die industrielle Tierhaltung zur möglichst effizienten Gewinnung tierischer Erzeugnisse, bei der das Tierwohl systematisch verletzt wird.

<sup>3</sup> Der Bund legt Kriterien insbesondere für eine tierfreundliche Unterbringung und Pflege, den Zugang ins Freie, die Schlachtung und die maximale Gruppengrösse je Stall fest.

<sup>4</sup> Er erlässt Vorschriften über die Einfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen zu Ernährungszwecken, die diesem Artikel Rechnung tragen.

**Art. 197 Ziff. 13<sup>4</sup>****13. Übergangsbestimmungen zu Art. 80a (Landwirtschaftliche Tierhaltung)**

<sup>1</sup> Die Ausführungsbestimmungen zur landwirtschaftlichen Tierhaltung gemäss Artikel 80a können Übergangsfristen von maximal 25 Jahren vorsehen.

<sup>2</sup> Die Ausführungsgesetzgebung muss bezüglich Würde des Tiers Anforderungen festlegen,

---

<sup>4</sup> Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmungen wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.

**Bundesrat****Kommission des Nationalrates**

die mindestens den Anforderungen der Bio-Suisse-Richtlinien 2018<sup>5</sup> entsprechen.

<sup>3</sup> Ist die Ausführungsgesetzgebung zu Artikel 80a nach dessen Annahme nicht innert drei Jahren in Kraft getreten, so erlässt der Bundesrat die Ausführungsbestimmungen vorübergehend auf dem Verordnungsweg.

## Art. 2

<sup>1</sup> Sofern die Volksinitiative nicht zurückgezogen wird, wird sie zusammen mit dem Gegenentwurf (Bundesbeschluss vom ...<sup>6</sup> über den Schutz und das Wohlergehen der Tiere) Volk und Ständen nach dem Verfahren gemäss Artikel 139b der Bundesverfassung zur Abstimmung unterbreitet.

<sup>2</sup> Die Bundesversammlung empfiehlt Volk und Ständen, die Initiative abzulehnen und den Gegenentwurf anzunehmen.

## Art. 2

**Mehrheit**

<sup>1</sup> *Streichen*

<sup>2</sup> ...  
..., die Initiative abzulehnen.

**Minderheit I** (Rytz Regula, Baumann, Bendahan, Ryser, Trede)

<sup>1</sup> *Streichen*

<sup>2</sup> ...  
..., die Initiative anzunehmen.

**Minderheit II** (Bendahan, ...)

<sup>1</sup> *Gemäss Bundesrat*

<sup>2</sup> *Gemäss Bundesrat*  
*(siehe Entwurf 2)*

<sup>5</sup> Richtlinien der Bio Suisse für die Erzeugung, Verarbeitung und den Handel von Knospe-Produkten, Fassung vom 1. Januar 2018, abrufbar unter [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch).

<sup>6</sup> BBl 2021 ...

**Entwurf des Bundesrates**

vom 19. Mai 2021

**Anträge der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates**

vom 19. Oktober 2021

**Mehrheit****Minderheit II** (Bendahan, Badran Jacqueline, Baumann, Bertschy, Birrer-Heimo, Grossen Jürg, Ryser, Rytz Regula, Trede, Wermuth)*Nichteintreten**Eintreten und Zustimmung zum Entwurf***2****Bundesbeschluss  
über den Schutz und das  
Wohlergehen der Tiere****(direkter Gegenentwurf zur  
Volksinitiative «Keine  
Massentierhaltung in der Schweiz  
[Massentierhaltungsinitiative]»)**

vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen  
Eidgenossenschaft,*gestützt auf Artikel 139 Absatz 5 der  
Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Prüfung der am 17. September 2019<sup>2</sup>  
eingereichten Volksinitiative  
«Keine Massentierhaltung in der Schweiz  
(Massentierhaltungsinitiative)»,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates  
vom 19. Mai 2021<sup>3</sup>,*beschliesst:*

---

<sup>1</sup> SR 101<sup>2</sup> BBl 2019 6953<sup>3</sup> BBl 2021 1244

**Bundesrat****Kommission des Nationalrates**

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

**Art. 80 Abs. 1 und 2<sup>bis</sup>**

1 Der Bund erlässt Vorschriften über den Schutz und das Wohlergehen der Tiere.

<sup>2bis</sup> Bei Nutztieren muss das Wohlergehen insbesondere sichergestellt werden durch:

- a. tierfreundliche Unterbringung und Pflege;
- b. regelmässigen Auslauf;
- c. schonende Schlachtung.

II

Dieser Gegenentwurf wird Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet. Sofern die Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)» nicht zurückgezogen wird, wird er zusammen mit der Volksinitiative nach dem Verfahren gemäss Artikel 139b der Bundesverfassung Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

I

**Art. 80****Mehrheit**

<sup>2bis</sup> ...

**Minderheit** (Grossen Jürg, Badran Jacqueline, Baumann, Bendahan, Bertschy, Birrer-Heimo, Ryser, Rytz Regula, Trede, Wermuth)

d. maximale Gruppengrösse.

<sup>3</sup> Der Bund erlässt eine Deklarationspflicht über den Import von Tieren und Tierprodukten zu Ernährungszwecken, die über Schutz und Wohlergehen der Nutztiere gemäss Absatz 2<sup>bis</sup> informiert.